

Dr. 91.

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Betrag ist nicht rückzahlbar. Sonntagsbeilage pro Jahr 2 Bl. 2.40, p. Halbjahr 1 Bl. 1.20, p. Quartal 1 Bl. 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverendung: p. Quartal 2.25, ins Ausland pro Quartal 2.40, daselbst bei der Post 2 M. 61 Bl. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Neue Lodzer Zeitung

Ercheint wöchentl. 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15 (im elanen Hause).
Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstrasse 146, in der Buchhandlung von H. Horn, Inhaber: F. Blukopf. Telephon 26-83.

Telephon Nr. 271.

Morgen-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 30 Kop. und auf der 2-gespaltene Inseratenzeile 9 Kop., für das Ausland 70 Pfennig, resp. 26 Pfennig. Reklamen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen.

11. Jahrgang.

Sonntag, den (12.) 25. Februar 1912.

Abonnements-Exemplar.



Heute und morgen außer Programm das Sensationsdrama:

„DAS TODESSCHIFF“

Länge des Bildes 1000 Meter.

2480

Noch nie dagewesene Sehenswürdigkeit!

CASINO

Heute Sonntag und morgen Montag: Das bedeutendste sensationellste Filmtwunder seit Bestehen der Kinematographie

Das Todesschiff

Tragödie in 2 Akten; größte Zugkraft der Saison. Dieser Film ist unbestritten in Technik unerreicht vollkommen, an Szenerie, Spiel und Handlung das packendste, was jemals dem Publikum geboten wurde.

Niemand veräume diese Gelegenheit. Konzert-Orchester „Sextett“.

2450

Varieté Helenenhof

Heute und täglich Vorstellung. Anfang der Vorstellung um 10 Uhr. Nach Schluß der Vorstellung die amüsanten Kabarettabende.

Heute, Sonntag, d. 25. Februar a.

4. interessante Damen-Ringkampf-Konkurrenz

Heute und täglich: Sensationelles neues Programm.

U. A.: DUETT JAROW PAULA CLAESSON

ELSA OSTENI ULAY ISABELL ALMA TELL

LILLI SARENO M-LLE PETROWA M-LLE MICHALOWA

Nur noch kurze Zeit

Miss Margarete Howe

The Piano-Lady.

TH. DIESE, HENR. BLANCHE, MARISKA HAJOS, MIZZI MAROT, MINNI RENÉ

Konzertsaal, Zielna 18. Montag, 26. Februar: 1711

Konzert des Tenoristen ERNEST van DYK

Heldentenor der grossen Oper Paris, Bayreuth's berühmter Parsival. Bilets sind noch bis heute Abend in der Buchhandl. v. Pommer & Co., Petrikauer-Str. 71 und Morgen von 11 Uhr vorm. ab an der Kasse im Konzerthause zu haben.

Konzerthaus (Zielnastrasse 18). — Am 10. März a. c.

Einziges Konzert des bekannt. Virtuosen symphon. Musik

Herrn Achscharumow

mit seinem aus 60 Musikern besteh. Orchester.

ZIRKUS A. DEVIGNE

Sonntag, den 2 Feiertags-Vorstellungen (Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr). Jeden Abende eines Bilets zur Nachmittags-Vorstellung hat das Recht, ein Kind (nicht über 10 Jahre) frei einzuführen. Nachmittags, als auch abends große Sport-Vorstellungen. Fortsetzung des internationalen Championats im französischen Ringkampf um die Meisterschaft von Europa für das Jahr 1912. Nachmittags 2 Ringkämpfe: Blaudetti (Italien) — Weber (Deutschland). Entscheidungsringkampf Karpini (Italien) — Sobiewski (Polen). — Abends 8 1/2 Uhr große glänzende Vorstellung. Debut „A Karoll“, 1. Weltlich-magische Magischen-Meister. Abends 3 Ringkämpfe: Entscheidungsringkampf (3 Weltmeister) Van Berg (Holland) — Strange (Deutschl.). Spirido (Griechenland) — Rissbacher (Weltmeister). Entscheidungsringkampf Wl. Cyganowicz-Zbyzsko (Ungarn) — Sobiewski (Polen). Sensation!



Kabarett „Ermitage“

1876 Zielnastrasse 18. Neue Debuts! Anfang der Vorstellung 10 1/4 Uhr abends. Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise.

Sonntag, den 25. Februar d. J.: Natalja Michajlowa Puzzkina Lieblich des Publikums.

L. Wolchowski

Besitzer russischer Monologist, Komiker u.

S. Górska, Polnische Humoristin.

Die Verwaltung der Dampfschiffahrts-Gesellschaft auf der Wolga und der Kaspischen See

„Kaukaz et Merkurs“

beehrt sich hiermit ihre P. T. Kunden zu benachrichtigen, dass die Lodzer Agentur der Firma

Leopold Landau

übertragen worden ist.

Das Kontor befindet sich jetzt Petrikauer-Strasse № 115, Telephon 28-88.

Aula des Deutschen Gymnasiums. 6 kunsthistorische Lichtbilder-Vorträge

von KARL MEISSNER-Dresden

Über das Thema: „Gipfel deutscher Malerei im XIX. Jahrhundert“. I. Vortrag: Dienstag, den 27. Februar um 8 Uhr 30 M. — Grundlagen: Nazarener, Düsseldorfler, Landschaft. Eintrittskarten — in der Fischer'schen Buchhandlung (Petrikauerstr. 49) und am Vortragabend, an der Kasse im Deutschen Gymnasium.

Bekanntmachung.

Seit einigen Tagen werden von Verleumdern, die mir nicht unbekannt sind, Gerüchte verbreitet, daß ich in Zahlungsschwierigkeiten geraten sei. Dieses grundlose und böswillige Gerücht ist auch in die in Warschau erscheinende „Nowa Gazeta“ lanciert worden. Ich erkläre hierdurch, daß ich die mir wohlbekannten Verleumder wegen bewiesener falscher Angaben gerichtlich belangen werde.

Theodor Seller.

Aktien-Gesellschaften Industrielle Etablissements Banken und Fabriken

können ihre Annoncen über Bilanzen, Rechenschaftsberichte und Generalversammlungen schnell, gewissenhaft und am billigsten veröffentlichen durch das

Internationale Annoncenbureau

Lodz, Petrikauerstr. 45. Warschau, Wierzbowa 8.

„Urania-Theater“

Heute Petrikauer- und Zielnastrasse Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen Am 1. und 15. jeden Monats neue Kritiken und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Anhangenteil.

Вольдетвие объявляю, помещеннаго Макомъ Фермакомъ въ № 89 „Neue Lodzer Zeitung“ заявляю, что при предъявлении мнѣ протестованныхъ векселей, мною подписанныхъ, я немедленно уплачу 1800 валютъ таковыхъ.

Высупление Мака Ферма на преслдуеъ одну только цѣль, заставить меня не реагировать на крайне недобросовѣстное выполнение имъ заказа, мною въ июль прошлаго года сдѣланнаго.

Опѣнку публикация Мака Ферма на въ № 89 газеты и сдѣсоба выполнения имъ заказовъ предоставляю компетентному суду.

I. Б. ШПИЛЬНИКЪ, Ровно, врем. Лодзь, гостяница „Бристоль“.

PFAR. KNEIPP'S SEIFE

allbekannt. Enthält hervorrag. hyg. Eigenschaften. Erzeugt zarte, weisse Haut blendend schönen Teint.

Kaute

verschiedene Verflüchtungen aus feineren äther. Ölen, Geruchsstoffen, Thymol, ätherische das Parfüm von Weicheln, Preußen. U. Fischmann, Petrikauer-Strasse Nr. 6. Sprachstunden von 6-7 Uhr abends.

Der drohende Kohlenstreik in Großbritannien.

Von 24. Februar. (Presse-Verl.)

Der als gescheitert anzusehende Vermittlungsversuch der Regierung des Herrn Asquith läßt den Ernst der Lage besonders sichtbar hervortreten.

Der Niesenkampf, der sich für den 1. März vorbereitet, rührt nicht von gestern her. Seltene Kämpfe haben ihn schon vor zwei Jahren kommen sehen, als das Gesetz über die Einführung des achtstündigen Arbeitstages in den englischen Bergwerken in Kraft trat.

An diesem Kelsen sind alle Versöhnungsversuche am Vorabend des für den Streik angekündigten Tages gescheitert. In der Tat sind die Dienstherren in ihren Zugeständnissen sehr weit gegangen.

Unter diesen Umständen war die Regierung genötigt, einzugreifen. Die Entschlossenheit der Grubenarbeiter läßt keinen Zweifel aufkommen; 445,800 Grubenarbeiter haben für den Mindestlohn gestimmt und nur 115,700 dagegen.

Die Folgen des Streiks werden im höchsten Maße bedauerlich sein. Die Zahl der unter Tage färbenden Grubenarbeiter in Großbritannien stand im Jahre 1910 auf 830,000, die der über Tage tätigen auf 190,000.

Mehr als alles andere mußte die Entziehung der menschlichen Sprache verbedelt und umwidert auf das menschliche Seelenleben und somit auf das menschliche Gelingen einwirken.

Was Du ererbt von Deinen Vätern hast . . .

Roman

von Guido Kreuzer.

(14. Fortsetzung.)

„Schön, Herr Gröna! In drei Minuten bin ich wieder zurück.“ „Recht! Und außerdem dürfen Sie auch gleich einen ehrlich verdienten Glückwunsch anbringen: Graf Scharreth ist zum Oberleutnant ernannt worden und wird demnächst Ererzow selbst übernehmen.“

„Und dabei zuckelte die Feder schon eifrig auf dem Papier.“

„Sief!“ jagt der alte Inspektor und schüttelte dem Offizier die Hand. „Das ist aber mal eine Freude, Herr Graf. Und jetzt werden Sie ein richtiger Landwirt, wie sich das für Ihren anständigen Menschen auch gehört.“

„Los, los, Klassen!“ mahnte Albrecht Gröna angeblich, „holen Sie erst mal die Bücher. In all diesen Auseinandersetzungen ist ja nachher noch Mollauf Zeit.“

inmitten des Winters wird die ganze Bevölkerung schwer treffen.

Herr Asquith und seine Kollegen konnten unmöglich einer solchen Katastrophe zuschauen, ohne einen Finger zu rühren.

Regierungen scheinen sonderbar hilflos zu sein, wenn eine derartige Volksmasse in Bewegung kommt. Als im Jahre 1909 zum ersten Male ein Generalstreik drohte, ließ der damalige Handelsminister Winston Churchill den Präsidenten der Grubenarbeitervereinigung, Herrn Abraham, kommen und erklärte ihm, die Regierung werde den Streik der Grubenarbeiter verbieten, wie sie zwei Jahre vorher den Eisenbahnerstreik verboten hatte.

Immerhin besteht noch eine Hoffnung. Ueber die Anordnungen eines Ministers können sich die Grubenarbeiter hinwegsetzen. Die Volksmeinung indessen können sie nicht unbeachtet lassen.

Die englischen Grubenarbeiter wissen das ebenso gut, wie die erfahrensten Trade-Unionists. Es ist wünschenswert, daß sie darnach handeln werden.

Brandbomben.

Paris, 24. Februar.

Die anarchistischen Anschläge gegen die Pariser Antotari-Gesellschaften beschäftigen außerordentlich lebhaft die Polizei. Bis jetzt sind, wie schon gemeldet, zwanzig Bomben festgestellt worden, von denen zwölf zur Explosion kamen und kleine Brände herbeiführten.

Der Alte hatte die Tür hinter sich geschlossen. Sie waren wieder allein. Wohl nur für ein paar kurze Minuten. Aber diese Minuten — nach dem, was vorhergegangen — Albrecht Gröna schrieb noch immer.

Aber der Roggenhüner hob den Kopf nicht. Hin und wieder raudte er ein paar Züge, legte dann die Zigarre in die Aschenschale zurück, die neben ihm stand, und schrieb weiter.

Da lehnte sich Hans Scharreth in seinen Stuhl zurück. Er hatte ein so dumpfes Gefühl im Kopfe, als sei er stundenlang in einem stickigen, raucherfüllten Schacht gewesen.

„Du willst Deine Wirtschaftsbücher heute nicht durchsehen?“ sagte er endlich, während er den Brief beiseite schob und sich in seinem Armstessel zurücklehnte.

„In seiner Stimme war ein Ausdruck, gegen den es keinen Widerspruch gab.“ In seiner Stimme war ein Ausdruck, gegen den es keinen Widerspruch gab.

„Undem kam auch schon der Inspektor zurück, einen großen Paken gelber Folianten unter dem Arm, die er schwer auf den Tisch legte.“

Zeitungen haben den Sekretär des Chauffeur-Syndikats, namens Francette, über die Sache ausgefragt und folgende charakteristische Antwort erhalten: „In unseren Streikversammlungen war niemals von der Anwendung derartiger Mittel die Rede.“

Wie ein weiteres Telegramm meldet, veröffentlicht der Ausschuss des Chauffeur-Syndikats und des Anstandskomitees in den Blättern eine Erklärung, in der sie gegen diese Bombenschläge, durch die die streikenden Chauffeure beim Publikum verdächtig werden sollen, Einspruch erheben.

Ueber einen französisch-spanischen Zwischenfall

wird aus Bayonne gemeldet: Der spanische Fischereidampfer „Duerido“, der sich in den französischen Gewässern anhielt, wurde von dem französischen Küstenschutz „Dui vive“ angehalten und durch die Androhung mit einem Bombardement gezwungen, nach dem französischen Hafen St. Jean de Luz zu segeln, wo er unter die Überwachung der Marinegendarmerie gestellt wurde.

Die Erwartung der Mächte, daß die französisch-spanischen Unterhandlungen bald zu einem guten Ende geführt sein würden, scheint leider nicht in Erfüllung gehen zu sollen. Ueber die Ablehnung des französischen Verlangens nach Abtretung des Cabo del Agua seitens der spanischen Regierung enthalten sich die hiesigen Zeitungen jeder überflüssigen Bemerkung, indem sie einfach die Tatsache verzeichnen.

die Sippen zusammen. Dann sprach er entschlossen:

„Albrecht, wir wollen die Durchsicht der Bücher auf einen anderen Tag verschieben. Ich glaube, mir fehlt heute die nötige Sammlung dazu.“

Der Hausherr machte den Schlüsselpunkt unter den Brief und schob ihn dem andern etwas über den Tisch.

„Fertig! Bitte lies und unterschreibe!“ Der Leutnant Scharreth stand auf und trat an den Schreibtisch heran, beugte sich über den Brief und las. Er verstand kaum den Sinn der Worte, die da mit feilen, schwereren Buchstaben aneinandergefügt waren.

„Du willst Deine Wirtschaftsbücher heute nicht durchsehen?“ sagte er endlich, während er den Brief beiseite schob und sich in seinem Armstessel zurücklehnte.

„In seiner Stimme war ein Ausdruck, gegen den es keinen Widerspruch gab.“ In seiner Stimme war ein Ausdruck, gegen den es keinen Widerspruch gab.

„Undem kam auch schon der Inspektor zurück, einen großen Paken gelber Folianten unter dem Arm, die er schwer auf den Tisch legte.“

Kreisen herrscht jedoch die Auffassung, daß diese Haltung Spaniens eine Verschlechterung der Aussichten auf eine Verständigung bedeutet. Es wird berichtet, daß die Gegenforderung Spaniens morgen dem französischen Auswärtigen Amte übermitteln werden soll.

Der deutsch-amerikanische Schiedsvertrag.

Die Ratifizierung der zwischen den Vereinigten Staaten mit Frankreich und England unterzeichneten vorbehaltslosen Schiedsverträge wird am 5. März im amerikanischen Senat zur Abstimmung gelangen.

Ueber die Haltung Deutschlands gegenüber diesen Verträgen gibt ein Brief Aufschluß, den der deutsch-amerikanische Kongreßmann Richard Barthold an den Präsidenten der deutsch-amerikanischen Friedensgesellschaft in New-York, Herrn Dr. Ernst Richard gerichtet hat.

Armenierdemonstration in Konstantinopel.

Konstantinopel, 24. Februar.

Die Niederlegung des alten armenischen Friedhofes von Pankadi hätte gestern früh fast zu Straßentumulten in Pera geführt. Eine größere Zahl Armenier mit Frauen und Kinder widersetzte sich unter Führung von einigen Priestern der Niederlegung der Mauern des Friedhofs, wovon ein paar Meite r für die Verbreiterung der Hauptstraße von Pera notwendig sind.

„So, Klassen, hier ist der Brief, schicken Sie damit einen zuverlässigen Necht zur Balu, und blauen Sie dem Keel nochmals extra ein, daß er ihn auch in den richtigen Zug steckt.“

„Aber heissen Sie sich bitte, denn ich brauche Sie hier sofort wieder.“ Eine Viertelstunde später saßen die drei um den großen Tisch, dessen rote Samtdecke man abgenommen hatte, und der mit den aufgeschlagenen Kontobüchern gänzlich bedeckt war.

„Rechenhaftigkeit!“ — hatte der Alte vernünftig geschmunzelt. Sein Herr lächelte etwas:

„Selbstverständlich, Klassen! Denn Graf Scharreth muß mir doch die Bücher abnehmen und Einnahmen und Ausgaben bestätigen.“

„Setzt erst erhielt Hans Scharreth einen ungefähren Begriff davon, wieviel Teile und Teilschen ineinander greifen mußten, um die Maschine eines normalen Güterbetriebes gleichmäßig in Gang zu halten.“

„Gast Du Deine achtundsiebzig? — zwei Dreißigstellige. Die alten waren nicht mehr zu gebrauchen. Die Blätter völlig abgemischt und ausgeliebert.“

(Fortsetzung folgt).

Theater-Varieté
"Merania"
 Vom 16. bis 20. Februar 1912:
 Neues Programm.
 Belle Marion, Sängerin.
 Les Antonoff-Trio
 Orchester Gesangs und Tanz.
 Diawal (prolongiert)
 Musikischer Humorist-Autor.
 Arander-Duo, Tanz-Atrobaten.
 Eine Frau und ein Damenimitator
 Rattenfänger, Historische Feste.
 Prachtvolle Dekoration. 130 lebende
 Ratten und Mäuse auf der Bühne
 sowie 10 lebende Fäden.
 Häbler & Com., Kompositionskunst,
 Gymnastischer Akt auf dem Draht
 und Seilweb.
 7-jährige Lilli
 Die Kette der Unvernunft und Genesung.
 Th. Steineretty, Barteratroboter
 Stamer-Duo (auf allgemeines Ver-
 langen prolongiert). Wiener Kontrast
 Duett.
 M. Ho Amanda & Hr. Sidoni
 Domb-Soubrieffen
 Urania-Blo
 Serie neuer Silber.
 Unter der Veranda: Konzert einer
 russischen Kapelle

Lieber Luz!
 Bitte um deine Adresse. Schreibe
 bitte Details. — Dieck, Ehren, 2418

Als Spezialität
 liefert, auch fertig verlegt:
 Majolika-Wandplatten
 Mosaik-Fussbodenplatten
 Stiff-Mosaik
 Verblender für Fassaden
 Basaltsteine
STANISLAW JAKUBOWICZ
 Tel. 18-24 — Szkolna 22.

KTO
 zdy skontuje weksel 100 rubli
 krótko terminowy, dobry, zechce
 się zgłosić Zawadzka 10, m. 4,
 Niedziela między 12-3. 2460

BUCHDRUCK
KILSCHEES
 FÜR MODERNE
REKLAME
 ENTWÜRFE
 FÜR ALLE BRANCHEN
 RBORKENHAGEN
 PETRIKAUER STR.
 100
 TELEFON
 24-72

Verschiedene Zeichnungen
 und Monogramme
 wie Bäckchen-Unterlegung werden
 ausgeführt bei Rosenzweig, Petri-
 kauer Nr. 31, Wohn. 70. 2422

Polytechn. Institut
ARNSTADT
 Spezialaufgabe für Me-
 chaniker, Elektr.,
 Chemie, Bauingenieur,
 Programm feststellen.
 O. Karg, Sob., Postfach Nr. 508

Deutsch
 von deutscher Methode überführt (für 1
 Klassen (Ganzes) : Parallelkollaboration, Gram-
 matische Übungen, Erfolg für Angestellte (Wen)
 Kautschuk, Dicht, verschleißende Gegenstände ab-
 Glas, Stein, Holz, 7. 2204
 Nur für 45 Kop. ein Pfund
 frische Mager, fälschliche gefälschte
Butter zu bekommen in der Nieder-
 lage von allen Sorten
 Butter und Käse. 2401
 M. M. Wiener, 23 Sobota 13.

Fleischerei
 gut eingeführt mit sämtlicher Einrichtung
 auch Eiseller ist sofort oder vom 1.
 April zu verkaufen.
 Kasianka, Falscheu-Str. 1
 A. Below. 2400

Skawulin
 beseitigt
 die **Obstruktion.**
 Mangel an Bewegung ruft Verhärtung hervor, deren Folgen sind:
 Migräne, Schmerzen, Hautkrankheiten, Überladung u. Störung des Menstru-
 Skawulin, das Gleichtungs- u. Abführmittel, stellt die Magen-
 und Darmtätigkeit wieder her und beseitigt die Verhärtung. Skawulin
 hilft nicht nur für einige Stunden, sondern für immer.
 In allen Apotheken zu haben:
 Ganze Schachtel 1 Ndl., 1/2 Schachtel 55 Kop. 2489

Skawulin.

E-stkl. SAMEN
 von Gemüse, Kräutern,
 Blumen, Bäumen, Futter-
 samen und dergleichen
 sowie Geräte und Bücher
 für Gärtner empfiehlt die
 Samenniederlage von
L. JASIŃSKI
 in LODZ, Petrikauer 16
 (im Hofe).
 Illustrierte Preislisten
 auf Wunsch kostenlos.

Auswärtige Lohnweber!
 Tüchtige Hand- und Krautweber für Rasenstoffe finden Beschäfti-
 gung bei M. Hirschfeld, Sob., Petrikauerstraße Nr. 66. 2388

Wichtig für Fabrikanten!
 Tüchtiger ge-
 wissenshafter
 Spezialist für Lohn- u. preitoren sucht
 hundertweise Beschäftigung. Off. bitte
 E. L. 108 a. d. Exp. d. Bl. 2410
Färbermeister
 für Blaufärberei, Wolle und Baumwoll-
 sucht Stellung. Off. Df. unter „Fär-
 bermeister“ an die Exp. d. Bl. 2389
 Tüchtiger Hand- 2431
Webmeister
 für Belout-Dorte gesucht. Offerten sind
 an die Expedition der „Neuen Sobier
 Zeitung“ unter „Velour“ abzugeben.

Jede Woche
20 Rubel
 Wunne Haushalter bei einem sehr angene-
 haren Kräfte verdienen. In erfahren
 Widzewska 43, Wohn. 20 A. 2429

Deutsche Lehrerin
 (evangelisch), die russische, französische u.
 englische Sprache gut beherrschend, sowie
 eine russische Pianistin mit guten Kennt-
 nissen u. Musiktheoretikern, Französischen,
 Wirtschaftswissenschaften, verheiratet, mit
 zwei Kindern, mit guten Referenzen, em-
 pfiehlt das Komptoir der Frau Adamowicz,
 Petrikauerstr. Nr. 103. 2381

Tüchtige 2504
Klavierlehrerin
 für vorgeschrittene Schülerin gesucht.
 Off. Adressen unter „M. K.“ an die
 Exp. der Neuen Sobier Zeitung.

Tüchtige, verheiratete
Stadt-Kassierer
 werden sofort gesucht. Off. Offerts
 unter „A. S. 400“ an die Expedition
 dieses Blattes zu richten. 2459

Agenten und
Zufassenten
 werden im Nähmaschinen-Geschäft ge-
 sucht. Konton 50 Ndl. Off. Off.
 Postfach 119. 2386

Theater-Truppe
 sucht junge Damen
 in guter großer Figur, Deutsche bevor-
 zugt, hohes Gehalt, Stellung dauernd
 Stellung: Polona 12, M. 10. 2476

Geübte Näherin
 Przejazdowa Nr. 50, Wohn. 18, bei
 Frau O. Engel, gesucht. Dorthin
 können sich junge Mädchen, die das
 Näherinnen-Gewerbe erlernen wollen,
 melden. 2432

Ein Fräulein
 für ein Geschäft gesucht. Wo?
 fragt die Expedition der „Neuen Sobier
 Zeitung.“ 2365

Für kleinen Haushalt wird
 ordentliches
Mädchen
 2507

gel., das hohes kann und leichte
 Hausarbeiten mit verrichtet. Unter
 Lohn und Behandlung. Un-
 erboten unter „R. 50“ an die
 Exp. d. Blattes. 2468

Junge Mädchen, 2430
 die das Näherinnen und Aufnähen
 aus eigenem Stoff in drei Monaten
 gründlich erlernen wollen, können sich
 selber Widzewska 102, Wohn. 7,
 Dorthin wird auch Bescheidener gelehrt.

Ein Lehrling
 (Christ) mit guter Schulbildung wird
 für d. Fabrik-Komptoir gesucht. Selbst-
 geschriebene Off. sind bei H. Wegner
 & M. Lapinski, Widzewskastr. 100
 abzugeben. 2347

Lehrling
 mit Kenntnissen der 3 Landesprachen
 kann sich bei Leop. Besser, Petri-
 kauerstraße Nr. 20, melden. 2381

Lehrling (Christ)
 sechs achtbaren Eltern, wird für das Lager eines
 Handelskomptoirs per sofort gesucht. Bescheidener
 mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift beherr-
 schend, eine solide Konstitution haben und im Nach-
 dem gut bewandert sein. Offerten unter d. N.
 E an die Exp. d. Blattes zu richten. 2443

Ein besserer
Komptoir-Belehrling
 wird per sofort gesucht. Offerten unter
 „H. B. 18“ an die Expedition der
 N. S. Bl. 2479

Deutschsprechender
Kaufbursche
 mit guter Handschrift gesucht. In
 melden Widzewska Str. 58. 2402

Unsere
Weisse
Woche
 beginnt Sonntag, den 3. März a. c.
Zyrardow
 Akt. Ges.
 Petrikauer str. 87. **Lodz** Petrikauer str. 87.
 Telefon 24-26

Ananas zu 60 Kop. Pfd.
Blumenkohl zu 18 Kop. Stück
 frisch eingetroffen
M. FANTULIS, Petrikauer 109
 empfiehlt, Telefon 15-54.
 2440

OTTO GESSNER, Bücher-Revisor
 Lipowa 71, Ecke Andrzeja.
 Streng geprüfte Jahresabrechnungen: Bilanzen, alte Bücher in Ordnung bringen,
 Nachtragungen, neue Bücher anlegen, Hundstempel führen der Bücher u. s. w.
 sowie auch als Exped. 2462

Neu eröffnetes Atelier
 für Damen-Kostüme und Mäntel
M. LEWKOWICZ
 Zawadzka-Str. 40, part. 2402

Radium.

Es sind jetzt 15 Jahre verflossen, seit der französische Forscher Henry Becquerel an einigen selten vorkommenden Stoffen eine bis dahin unbekante Eigenschaft entdeckte...

Verdichtung, und das ist nicht Wirkung eines Zufalles. Von den stark radioaktiven Körpern hat nur das Radium in Form reiner Salze isoliert werden können.

Schon früher sind Curie und Laborde zu dem Ergebnis gekommen, daß eine Radiummenge von einigen Millimetern Zehntausende hindurch wirksam bleiben kann.

unierliche Produktion innerhalb derselben erklärt werden kann. Gätte vor 100.000 Jahren die ganze Erde aus Radium bestanden...

Arbeit.

Bist du am Tempel der Menschheit kein Helfer, bleibe geduldig; töste dich sein: Müßen am Werte auch Handlanger sein...

Die Königin der Liebe.

Ein Märchen von Alexander v. Gleichen-Ruhwurm. Obgleich sie den ganzen Tag gegangen war, schien die Kleine die des Weges kam...

Da rückte das Mädchen um einiges aus der Nähe des Graues. „Was sagt Ihr da? Am Ende seid Ihr selbst ein böser Zauberer...“

Die Krone verpöppet, das arglose Herz vergiftet! Berrat raubte mein junges Glück! Da wiederholten tausend Stimmen in der Walle in tausendfach gebrochenem Saufzern...

„Gib mir die Hand!“ hat der Alte. „Ich will mein Zauberbuch aufschlagen und die Wissen- den um Antwort bitten.“

Internationale Gesellschaft der Berlitz-Schulen. — The Berlitz Schools of Languages.

Berlitz-Schulen

Das Erlernen fremder Sprachen und der Handelskorrespondenz nach der Berlitz-Methode ist billiger als ein Aufenthalt im Auslande.

Probestunde gratis. Prospekt A unentgeltlich. Bureau für Auskünfte v. 9 Uhr morg. bis 10 Uhr ab. geöffnet.

Lodz, Neuer Ring Nr. 2, Tel. 743.

Warschau, Brackastr. Nr. 13, Tel. 94-95.

Bessere Stellung — Höheres Gehalt erlangt man durch gründliche kaufmännische Ausbildung. **Drei Monate im Institute.** **Institutsnachrichten gratis.** Oder britischer Unterricht in **Buchführung** Rechnen, Korrespondenz, Kontorarbeit, Schreib-, Stenographie-Prospekt gratis. Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut **Otto Slade, Danzig, Preussen.**

!! Wichtig für Damen !! Bekommen Sie alle herrliche Garderobe, Kleider, Hüte, Blüschensachen u. dergleichen zu mir, ich stelle Sie so, daß der Blick vollkommen unerschütterlich ist. (11874) **Staber, Polnowa 12, Kunstschneiderei.**

Auf Auszeichnung in wünschenswerten Gewändern, Damen- und Kinder-Modellen, **M. A. Lewkowitz, Lodz, Silesien 50.** Geöffnet seit 1875



Moderne Mädchenheim in Bad Schlag (3. Ser. Nieten Geb.) Maßvolle, zeitgemäße, gezielte Fortbildung für die Mädchen des Standes in Wissenschaft, Fremdsprachen, Gesellschaft, Musik, Literatur, Kunstgeschichte, Hand- und Kunstarbeit, Nähen, gründl. Erlern. im Kochen (gute österreich. Küche). Beste Körperpflege. Regelmäßige Ausflüge. Großer eigener Park mit Gärtnerei, Tennis- und Spielplätze, Turnplatz, Badebad, Sommer- und Winterport. Vorzugl. Reisen. Eintritt 1. April oder 1. Oktober. Aufst. Prop. durch Fr. Dr. Antje Gietler. 257

Englische und Inländische **Neuheiten** für Frühjahr und Sommer **eingetroffen.** **G. A. RESTEL & Co** TUCH-HANDLUNG 100 PETRIKAUENSTRASSE 100

Ausverkauf für 3 Mbl. 95 Kop. **Felix Hadrian** Elektrotechnisches Büro. **Veitshanes - Straße 144 - Evangelista - Straße 3** **Telephon 12-98.** Elektrische Beleuchtungskörper in gebogener und geschwöblicher moderner Ausführung wie: Kronen für Salon, Boule und Wohnzimmer, Mittelglocken für Speisezimmer, Ampeln für Schlafzimmer, Tischlampen für Schreibtisch und Nachttische, Wandlampe. 9120

Felix Hadrian Elektrotechnisches Büro. **Veitshanes - Straße 144 - Evangelista - Straße 3** **Telephon 12-98.** Elektrische Beleuchtungskörper in gebogener und geschwöblicher moderner Ausführung wie: Kronen für Salon, Boule und Wohnzimmer, Mittelglocken für Speisezimmer, Ampeln für Schlafzimmer, Tischlampen für Schreibtisch und Nachttische, Wandlampe. 9120

Goldgewordene plattierte Gegenstände kann mit Hilfe eines neuen Präparats unter der Bezeichnung **„Argolia“** jeder nicht aus reinigen, sondern momentan für lange Zeit verbleiben. Preis eines Glases 50 Kop. Verkauf in den Drogeriehandlungen. **D. Bachrach** **Warschau, Silesia 4. Telephon 15-20.**

Die Piano-Fabrik von Richard Koischwitz nur **Dzielnastasse 44, Ecke Skwerowa** empfiehlt Ihre anerkannt guten Instrumente zu den billigsten Preisen gegen bar und auch Teilzahlung. **Telephon Nr. 1625.** Dortselbst werden Stimmungen, Reparaturen, sowie Transporte ausgeführt. 14089

Einziges mildes und wirksames Abführungsmitel **DRASIN LUBELSKI** Preis pro Schachtel **50 kop.** Für Kinder u. Erwachsene. Verkauf in Apotheken und Drogeriehandlungen. Per Nachnahme versandt, wenn nicht, weniger als 2 Schachteln für 1 Bl. 1,25 versandt.

Breslau **Café Fahrigr** **Telephon 403 am Telephon 4095** **Zwingerplatz** **hochmodern :: Vornehme :: :: renoviert :: Behaglichkeit**

C. R. WITT, Lodz BAUGESCHAFT **Wodna-Strasse Nr. 33.** Entwürfe, Bauausführungen, Revisionen. 1850

Gesellschaft Gegenseitigen Kredits in Baluty bei **Lodz, Sgierskastrasse Nr. 34.** erledigt folgende statutenmäßige Bankoperationen:

a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) stellt den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen städtische Staatspapiere als Pfand; c) bewerkstelligt den Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) kauft Wechsel, ansehnliche Papiere und Coupons; e) stellt Wechsel auf Ausland und das Ausland aus; f) nimmt Geldentlagen seitens der Mitglieder der Gesellschaft und von fremden Personen an und zahlt 4 1/2 - 8 %; g) akkumuliert 1/2 % russische Pfandbriefe gegen Amortisation. Das Bureau ist geöffnet an Werktagen von 10 Uhr früh bis 8 Uhr nachmittags. 10212

Sand wird verwertet ebenso Kies, Steinabfall usw. indem er, mit Zement gemischt, verarbeitet wird zu **Mauersteinen, Korbsteinen, Dachziegeln, Trottoirplatten, Röhren etc. mit** **Dr. Gaspary Maschinen und Formen.** **Maschinenfabrik 277** **Dr. Gaspary & Co., Markranstädt (Deutschl.)** **Bereitstellung. Broschüre Nr. 277 gratis.**

Schuhwaren. Habe von H. Marckall das Geschäft erworben. Empfehle die Schuhwaren aus Leder und Filz. Solide Preise. Engros und en detail. 16127 **R. HAUSIG, Mikolajewska-Strasse Nr. 66.**

Schreibmaschinenbureau von **J. M. Dubowski, Petrifaner-Strasse 64.** Seit vielen Jahren bekannt renommirt. — Polnische, russische, deutsche, französische und englische Maschinen, Hebermaschinen, Briefe und Briefkästen werden pünktlich und reell angefertigt. Schätze für Maschinenschrift werden gegen mäßige Honorierung angenommen. Diskretion vollkommen. 825

Extra-Kurse Ich erteile Privatunterricht in der Bindungslehre, Musterherstellung, Kalkulation und Maschinenlehre, in und außer dem Hause. — Nur Einzelunterricht, daher garantierte ich für guten Erfolg. — Nach genügender Kenntnissen verleihe ich jedem meiner Schüler zu einer seinen Kenntnissen entsprechenden Stellung. **E. Schindler,** **Wohnort: der Lodzer Manufaktur-Schule, Wolanska Nr. 119, Front 1. Etage.** 788

Antike Möbel sowie Altertümer aller Art in grösster Auswahl offeriert zu billigsten Preisen **GEORG TITZE** Kunst- und Antiquitätenhandlung **Breslau I, Hammerei 18.** 1798

Abbazia Pension Vermees. Bequem eingerichtete Familienheim mit 20 Zimmern u. schönem Meeresausblick. Central gelegen. Bekanntheit. Große Terrasse. Erwünschte Mädchen werden auch ohne Bezahlung angenommen. und für ihr Wohl und Befindlichkeit in jeder Weise vorgesorgt. 1892

Städtisches Friedrichs-Realgymnasium **26 jähr. Rath., Walf., 180 000 Barm.** **38 jähr. Französin 100 000 Barm.** **22 jähr. Färlin 100 000 Barm.** **solche viele hundert andere vermögende Damen wünschen solche Dienst. Näheres kostenlos durch Schließung, Berlin 18.** 1892

GEGEN KUSTEN **ASTHMA,** Atembeklemmung, Halsweh, Verschleimung, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarrh. 30 Jahr berühmte **BRANULES RUSVIAN** 1/2 und 50 Kop. 1851 **Apothekes von Kowalski,** **Warschau, Graniczna 10.** in Lodz: in Drogeriehandl. Apotheken.

Chauffeur Schule **Breslau 23 „Elise“ Gebäude 3** **Wohnort: v. Kowalski, Warschau, Graniczna 10.** **in Lodz: in Drogeriehandl. Apotheken.** **nachweislich. Tel. 7262.** 1792

Einzig und allein der rechte Geschäftsführer ist nicht Reklame sondern **Fleiß und Mühe,** denn wo Fleiß — da Preis. Unter der gesamten Devisen erlaube ich mir zum bestehenden Verbleibe meine bekannte Konditorei unter der Firma **M. J. KNOBEL** **Neuer Ring Nr. 11,** zu empfehlen. **P. S. Annahme v. Bestellungen auf Torten und andere schwache Kuchen.**

Frau D. ZONAND, berühmte **Edromantia,** welche untrüglich das Uebel eines jeden Menschen, die Vergangenheit und die Zukunft erkennt, erteilt Ratsschlüsse und Seancen. **Sprechstunden von 10 früh bis 11 Uhr abends. Chelmska Nr. 46,** **Wohn. Nr. 7, 1. Etage.** 2296

30 mechanische Webstühle 84 engl. Webe, fast neu, sofort zu verkaufen. **Pobudnowa 52.** 2335

Italiener Hühner. Die auf der letzten Ausstellung prämierten Italiener Hühner, gelbbrüstet und rotbrüstet sind wegen ihres angenehmen Geschmacks zu verkaufen. **Nb. beim Strauch** **Sutenski. Nr. 66** 2178

— Ein — **Kolonialwarenladen,** mit guter Kundenschaft, billig zu verkaufen. **An erfragen Polnowastraße Nr. 84 bei M. Pinczewski.** 2811

Möbel billig zu verkaufen: **Kredenz, Tisch Stühle, Ottomane, Salonarrangiere, Truhen, Uhr, Weisheiten, Kleiderkasten, Nähmaschinen, Polnische, Toiletten, Silber, Lampen, Orientalische Schalen, und sonstige Waren** **2829** **Konrat-Strasse 44, Wohn. 3.**

Zu verkaufen eine russische **Persepolis** wie auch ein Pferd. **M. P. Witkaja 53.** 2805

Spulmaschine zu verkaufen zu kaufen gesucht. **Näheres Alte Jagowa 12.**

Das Grundstück **Wodnastrasse Nr. 23** ist zu verkaufen. **Näheres sofort billig zu verkaufen.** **Näheres durch die** 2809

Bilanz der Gegenseitigen Kredit-Gesellschaft Lodzer Kaufleute und Industrieller, Petrikauerstraße Nr. 17, per 1. Januar 1912.

Aktiva.		Passiva.	
Barbestand	60,267 17	Betriebs-Kapital 10% Einlagen von 1101 Mitgliedern mit einer Garantie v. Abl. 3,374,500	357 450 —
Geh.-Konto bei hiesigen Banken	95,807 79	Referve-Kapital	13 469 28
10% Mitgliedsbeitrag bei der Zentralbank	500 —	Einlagen von Mitgliedern u. dritten Personen.	1,014 273 87
Effektenbestand	22,640 43	Beamten-Eills-Sparkasse	5 772 23
Diskontierte Wechsel mit mindestens 3 Unterschriften	2,704,816 26	Kreditkonten bei der Reichsbank u. Privatbanken	1,003 383 03
Darlehen gegen Unterpfand von Wertpapieren	18,348 97	Korrespondenten	483 333 66
Sortenbestand	396 44	Unerhobene Zinsen von Einlagen	5 890 96
Korrespondenten	144,849 52	Reichshener	1 270 50
Wert der Einrichtung u. Organisationskosten.	6,896 78	Unerhobene Dividende	6 149 96
Rückzuerhaltende Ausgaben.	1,261 78	Dispositionen zur Honorierung	4 043 60
		Transitorische Beträge	108 001 18
		Zinsen per 1912	21 827 70
		Reingewinn per 1911	31 428 17
	3,056,794 14		3 056 794 14

Debet		Gewinn- und Verlust-Conto per 1. Januar 1912.		Kredit	
Handlungs-Kosten	59,267 36	Zinsen-Vortrag v. 1910	298 50		
Bezahlte Zinsen	78,536 49	Vereinnahmte Zinsen pro 1911	148 788 03		
Provisionen	12 426 37	Provisionen	43 580 70		
Abrechnung protektierter Wechsel	12 267 62	Reingewinn und keine Gewinne	1,297 96		
Verlust bei Inkasso und Expedition	151 82	Eingänge a. früher abgeschriebene Forderungen	877 54		
Reingewinn per 1911	31,428 17				
welchen d. Konf. d. Generalversammlung zur Verteilung wie folgt vorschlägt:					
Reservekapital	6,000 —				
Gewinnhener	1,699 44				
Amortisation der Einrichtung u. Organisation	750 —				
Dividende à 6%	18,770 50				
Gratifikation an die Beamten	2,760 —				
Wohltätige Zwecke	400 —				
Nebertrag auf das Jahr 1912	1,058 23				
	81 428 17				
	194 777 53				

Volle Beköstigung
 sucht bei deutscher Familie ein alleinstehender Herr. Off. an die Exp. der Neuen Lodzer Ztg. u. „Y. M. A.“ erbeten. 2498

Beköstigung!
 1 stämmige Karpen, à Schod n. 4 Rbl. an, 1 stämmige Forellen, Forellbarthe, Zmezwel u. zu verkaufen. Dr. Hellmann nimmt an die Leichenschaft Okolowice. Adresse: Konstantinow bei Lodz. 2413

Planino
 im Fortepiano-Gehalt an der Andarjastraße 1, Edt der Petrikauer. 2426

Eine Bäder-Filiale
 ist zu verkaufen. 2406
 Kutomierstr. Nr. 6

Bäderfiliale
 zu verkaufen. Grabowstr. Nr. 23. 2410

Gelegenheitskauf!
 Möbelstüber verkauft sofort preiswert elegante Schlaf- u. Speisestimmer-Einrichtung. Zu erfragen Kono-Geleisiana Nr. 19, von 10-2, parterre links, an erfahren d. Wähler.

Ein Pferd
 sowie ein 2491
Kollwagen
 für Fuhrmänner zu verkaufen. Näheres Petrikauer-Str. Nr. 158.

Mittwoch, d. 21. Februar, verschied in Breslau unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Johanna Giering
 im Alter von 69 Jahren. — Die Beerdigung der kausen Entschlafenen findet Sonntag, den 25. d. Mts., um 3 Uhr nachmittags, von der Kapelle des katholischen Friedhofes in Lodz aus, statt.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Hinsichtlich vom Grade unserer andergefühlen
Reinhold Reimann
 sprechen wir Allen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben, unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders dem Herrn Pastor Gumbach für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, dem Herrn Pastor Friedberg am Vorabend im Trauerhause, sowie dem Junglingsverein der St. Lukass-Gemeinde, der Familie W. Wader, den Schneidergesellen der Firma W. Wader und allen freundlichen Kranzpendern.
 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Christlicher Commisverein z. g. U. in Lodz.
 Hierdurch werden die werthen Herren Kollegen zu der ordentlichen
Jahres-General-Versammlung
 für Sonnabend, den 16. März, präzis 1/29 Uhr abends, nach dem Vereinslokale eingeladen.
 Dieselbe soll bei folgender Tagesordnung abgehalten werden:
 1) Rechenschaftsbericht:
 a) Kassabericht, b) Jahresbericht der Verwaltung, c) Bericht der Stellen-Vermittlungskommission, d) Bericht der Handelsstrafe, e) Bericht der Reisenden-Sektion, f) Bericht der Vergütungskommission, g) Bericht der Gelang-Sektion, h) Entlastung der Verwaltung.
 2) Voranschlag für 1912.
 3) Wahlen:
 a) der Verwaltung, b) der Kandidaten, c) der Revisionskommission, d) der Vorsitzenden der einzelnen Kommissionen resp. Sektionen, e) eines Mitgliedes des Vorstandschaftsrats der Handelsstrafe.
 4) Anträge der Verwaltung und der Mitglieder.
 Die Wahlen müssen 8-10 Tage vor der Gen.-sai-Versammlung bei der Verwaltung schriftlich eingereicht werden.
 Wenn obige General-Versammlung wegen Nichterscheinens d. r. verschriftsmäßigen Anzahl von Mitgliedern nicht zustande kommen sollte, so findet dieselbe am **Sonnabend, den 30. März 1912**, im 2. Termin statt und ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
 Die Verwaltung.

Herrschaftliche Wohnungen
 2. Etage, 5 Zimmer u. Küche mit allem Komfort per 1. April,
 1. Etage, 5 Zimmer u. Küche mit allem Komfort per 1. Juli eventl. per 1. April zu vermieten.
 Näheres im Kontor der Färberei und Appretur von August Härtig, Petrikauer-Straße Nr. 236, Eingang Brzezna-Straße. 2488

Frische Sendung
Kieler Sprotten
Bücklinge
Flundern
Speckaaale
Fleckheringe
Lachs und Sigi
Prima Astrachaner- und Amur-Caviar!
 empfiehlt
E. Trautwein
 165 Petrikauer-Straße 165
 Edt Anna. Telephon 14-14. 2508

Wohnungs-Angebote
Sofort zu vermieten
 oder vom 1. März ein nett möbliertes Front-Zimmer mit separatem Eingang, in der III. Etage des Front-Hauses, Unterhand. Wilsch-Str. 45.
 Beschreibungen 1083

Wohnungen
 mit allen Bequemlichkeiten auch verschiedene Läden mit elektrischem Licht sofort event. vom 1. April zu vermieten. Alt. Jarzewa a 47149.
 2492

5 Zimmer
 und Küche mit Bequemlichkeiten, H. Etage, per 1. April zu vermieten. Edt Widzowska und Główna Nr. 51. Näheres zu erfragen beim Eigentümer.
 2497

2 Zimmer und Küche
 mit Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Juliusstr. Nr. 13
 Schön möbliertes 1862

Frontzimmer
 mit Bequemlichkeiten und Gasbeleuchtung sofort an einzelnen Herrn zu vermieten. Widzowska 102, Wohn 5.
 Sofort zu vermieten ein oder zwei möblierte Zimmer mit sep. Ein- werden auch Mittage zu verschiedenen Preisen verabreicht. Widzowskastr. Nr. 106, Wohn. 6. 2886

Ein schönes zweifertiges möbliertes Frontzimmer ganz ist per sofort an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch mit voller Pension, zu vermieten. 2894) Zielonaitraße Nr. 5, Wohn. 7.

2 Läden
 für Kolonialwaren und Fleischeri geeignet mit Wohnungen per 1. April zu vermieten. Stada, bei Ruwacz Berg, in der Nähe der Biegellet von Wiedemann. Zu erfragen beim Eigentümer Robert Sturm. 2824

Sofort zu vermieten
 1 Lokal 41x13, 1 Lokal 12x8, mit Kraft, 1 Zimmer mit 1 Feuer; auch zu verkaufen 1 elektrischer Motor von 1 Hf. und 1 elektrischer Motor von 2 Hf. Zu beschaffen Creditka Nr. 79 in der Reicherei. 2319

Eisen-Laden
 mit großer Heutke, per 14. Juli zu vermieten. Zu erfragen beim Wirt des Ganies 2892

Möbl. Zimmer
 mit elektrischer Beleuchtung in jeder Besidelege zu vermieten. Zielonaitraße Nr. 12, Wohn. 39. 3082

Zwei Zimmer
 und Küche, 2 Zimmer, Kabinett u. Küche mit Bequemlichkeiten per 1. April 1912 zu vermieten. Kontowstr. 20. 2487

möbl. Zimmer
 Ein größeres 2487
 mit Bequemlichkeiten per sofort oder per 1. März an besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen Główna-Str. Nr. 26, II. Etage. 2894

2 Zimmer
 und Küche mit Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbel, per sofort zu vermieten. Krutka Nr. 9 bei St. Weiß. 2490

Ein Laden
 nebst Wohnung vom 1. April 1912 zu vermieten. An erfragen Wilschstraße Nr. 30 beim Wirt. 2477

Möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. Działk. 5, Wohn. 14 2484

2 Zimmer und Küche
 in hochparterre sofort oder per 1. April zu vermieten. Działkstr. 59. 2477

PENSION!
 Bromnadenstr. 90, W. 88, Petrikauer-Str. 79, Rom 1. März ab: 2866. Zimmer an Reisende oder für fest zu vermieten, mit oder ohne Beköstigung. Sämtliche Bequemlichkeiten. Telefon. Kostgänger werden angenommen. Nachfrage in und außer dem Hause. 2442

Wohnungs-Besuche
Kleinerer Raum für Färberei
 mit oder ohne Einrichtung, wird per 1. Juli 1912 zu mieten gesucht. Off. unter „X. Z.“ an die Exp. der Neuen Lodzer Zeitung erbeten. 2879

